

**oneword – an extended poetree –  
poetische Inszenierung eines Lebens**  
*created by Gail Langstroth and Klaus Jensen*

**28. Januar 2007 um 17 Uhr** (Dauer 1:15 h)  
Rudolf Steiner-Haus, in englischer Sprache

**„'tis the tale about how the  
brown Armenian Nut tried in vain  
to kiss the yellow grain of Russian Corn“.**

Sprachgewaltig und lebendig kommt sie daher:  
Gail Langstroth und ihre poetische Inszenierung eines  
Lebens, eines unendlichen Wortes – **oneword**. Eine  
Choreografie stimmlicher und performativer Varianz rund  
um die Frage:  
Wie werde ich, was ich bin?

Die amerikanische Dichterin und Bewegungskünstlerin  
Gail Langstroth dokumentiert in ihrem neuesten Stück  
**oneword – an extended poetree** Schlüsselerlebnisse  
ihres Lebens. Sie erzählt von prägenden Momenten in  
Nord- und Südamerika, Spanien, Deutschland, Russland  
und Rumänien. Begegnungen der armenischen Nuss mit  
dem russischen Maiskorn, die Geschichten von einer  
griechischen Geisha oder rasenden Nonnen inspirierten  
sie zu Wortschöpfungen, die Gail Langstroth mit einer  
klangvollen Stimme und ausdrucksstarken Formen des  
Tanztheaters verbindet.

Gemeinsam mit dem Regisseur Klaus Jensen entsteht eine  
ergreifende Solo-Performance mit bewegenden Bildern  
und Wortwitz. Die Kombination aus klarer Rezitation und  
poetischer Sprache gibt ihrer Stimme eine unvergleichliche  
Größe. Sprachlich mal leicht, mal hintergründig assoziiert  
sie Themen aus Kindheit, Einsamkeit, Liebe, Sehnsucht und  
Freiheit. Erinnerungen werden geerntet und zerpflückt.  
Gelebte, inszenierte Erfahrungen eröffnen neue  
Perspektiven.

**oneword – an extended poetree –**  
ein ereignisreiches Leben in englischer POESIE.

**Karten und Info-Telefon** 040 413316-0  
Rudolf-Steiner Haus  
Mittelweg 11–12  
20148 Hamburg

